



Hauptsache, die Füße bleiben auf den Pedalen: Der Parcours verlangte den jungen Radlern einiges an Geschicklichkeit ab. Bild rechts: Die Vorsitzende des ausrichtenden AMC Bad Königshofen, Silvia Wacker (rechts), mit den erfolgreichen Startern. FOTOS: GERD HARTH

Nichts für Wackelkandidaten

Fahrrad-Geschicklichkeitsturnier mit spannenden Entscheidungen

BAD KÖNIGSHOFEN (rd) Achter, Spurbrett, Kreisel – das waren die Herausforderungen, denen sich die jungen Teilnehmer beim Ortsentscheid des vom ADAC ausgeschriebenen bundesweiten „Turnierzyklus“ „Wer wird Fahrrad-Champion 2015“ auf dem Festplatz am Brügel stellten.

Die absolut beste Komplexleistung, bewertet nach der benötigten Zeit und der Anzahl von Fehlerpunkten, erzielte Nils Schüler aus Bad Königshofen in der Gruppe der Jahrgänge 2004/2005. Er schaffte den Parcours fehlerfrei in 9,29 Sekunden. Lars Wacker aus Sulzdorf (Jahrgänge 2006/07) war mit 9,90 Sekunden fast genauso schnell, musste aber sechs Fehlerpunkte in Kauf nehmen. Insgesamt schafften nur vier Kinder eine Null-Fehler-Runde.

Die teilnehmenden Radler können sich durch fleißiges Üben bestimmter Aufgaben für die Anforderungen mit dem Fahrrad im Straßenverkehr, bei dem schon ein kleiner Fehler fatale Folgen für Leben und Gesundheit haben kann, präparieren. Diesen Wettbewerb verstehen die Verantwortlichen nicht als Konkurrenz zur Fahrradausbildung, die die Kinder als Viertklässler an der Grundschule bekommen, sondern vielmehr als Ergänzung und Motivation, seine Verkehrstauglichkeit immer weiter zu verbessern.

Die Helfermannschaft von Silvia Wacker, der Vorsitzenden des AMC Bad Königshofen, und Gerd Harth, dem Urgestein dieser Veranstaltung, hatte den Parcours aufgebaut, der bei allen Wettbewerben dieser Art bundesweit gleich ist. Nachdem die Räder vor Ort auf ihre Verkehrssicherheit überprüft waren, der Helm saß, schritt Gerd Harth mit den Teilnehmern den Kurs zunächst zu Fuß ab und wies auf die besonderen Tücken und Schwierigkeiten hin. Anschließend ging es für jeden Teilnehmer erst mal auf eine Proberunde.

Dann folgte der Wertungsdurchgang, bei dem acht verschiedene Aufgaben hintereinander zu bewältigen waren. So musste zum Beispiel auf einem Schrägbrett und durch einen durch Holzklötzchen gebildeten Achter gefahren werden. Ein Kreisel musste einhändig durchfahren werden, indem eine Hand eine

Kette aufnehmen, führen und sicher wieder ablegen musste. Hierbei wurde geübt, dass man vor dem Abbiegen Handzeichen geben kann, ohne aus der Spur zu kommen. Es ging durch einen Slalomkurs, und am Ende musste das Fahrrad punktgenau innerhalb einer abgesteckten Zone zum Stand gebracht werden. Ganz wichtig noch: Es durfte nicht stehend gefahren und sich nicht abgestützt werden.

In all diesen Übungsteilen und Aufgaben sind reale Verkehrssituationen wiederzufinden, die auf die Anforderungen des Straßenverkehrs abgestimmt sind. Sie werden im Zuge neuer Verhaltensvorschriften oder neuer Erkenntnisse von Unfallforschern immer wieder optimiert.

Der spielerische Charakter des Turniers und der Reiz des Wettbewerbs sind für die jungen Teilnehmer Ansporn; Pokale, Medaillen, Urkunden sowie eine Bratwurst und ein Getränk gratis vom örtlichen AMC tun ein Übriges.

Für die nächste Stufe, die nordbayerische Meisterschaft, die am 27. September in Heilsbronn (Lkr.

Ansbach) durchgeführt wird, darf der AMC Bad Königshofen insgesamt sechs Teilnehmer melden. Den Siegern dort winken nicht nur zwei Tage Schulbefreiung, sondern eine vom ADAC bezahlte Reise nach Dresden, wo im November das Bundesturnier stattfindet.

Ergebnisse

Mädchen

Gruppe 1 (Jahrgänge 2006/2007): 1. Lisa Marie Wacker (Sulzdorf).

Gruppe 2 (2004/2005): 1. Laura Zimmermann (Bad Königshofen).

Gruppe 3 (2000-2003): 1. Annika Börger, 2. Marie Sophie Hellmuth (beide Bad Königshofen).

Jungen

Gruppe 1 (2006/2007): 1. Lars Wacker (Sulzdorf); 2. Xaver Gütlein (Breitensee); 3. Marvin Ankenbrand (Großbardorf); 4. Julian Schneider, 5. Silas Kempf (beide Bad Königshofen).

Gruppe 2 (2004/2005): 1. Nils Schüler, 2. Fabian Hellmuth, 3. Alexander Elting (alle Bad Königshofen).

Main-Post, 28.07.2015